



Neues und Vertrautes bei der

Säuglingsnahrung

Eine Elterninformation über Neuerungen in der Gesetzgebung

Liebe Eltern,

beim Kauf von Babynahrung werden Sie in den nächsten Monaten einige Veränderungen feststellen. Grund hierfür ist eine neue europäische Richtlinie für Säuglingsanfangs- und Folgenahrung.

Am auffälligsten ist das veränderte Aussehen der Verpackungen. Auf den Verpackungen von Säuglingsanfangsnahrungen werden zukünftig nur noch ausdrücklich zugelassene Angaben zu lesen sein. Es gibt also weniger Aussagen zur Wirkungsweise der Produkte und eine einheitlichere Kennzeichnung – kurz: mehr Übersichtlichkeit.

Auf der Verpackung werden Sie noch eine weitere Neuerung entdecken: Folgenahrung wird nicht mehr nach dem 4. Monat, sondern künftig nach dem 6. Monat empfohlen. Entsprechend sollten Sie in den ersten 6 Monaten Anfangsnahrung geben, falls Sie Ihr Baby nicht stillen.

Unverändert bleiben hingegen die bekannt hohe Qualität und die anspruchsvollen Sicherheitsstandards, auf die Sie bei der Säuglingsnahrung auch bislang schon vertrauen konnten.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen.

Ihr 

Dr. med. Wolfram Hartmann

Präsident des Berufsverbandes der
Kinder- und Jugendärzte (BVKJ e.V.)

Warum werden die Säuglingsnahrungen verändert?



Mit den Neuerungen passen die Hersteller Säuglingsanfangs- und Folgenahrungen einer neuen Gesetzgebung an, die europaweit gilt. Die Veränderungen werden Sie bei Nahrungen mit den Bezeichnungen Pre, 1, 2 und 3 sowie HA Pre, HA 1, HA 2 und HA 3 bemerken.

Was wird an den Nahrungen anders sein?



Die Zusammensetzung wird optimiert. So werden die Nahrungen künftig einen etwas geringeren Kaloriengehalt aufweisen. Bei Pre- und 1er-Anfangsnahrungen werden weniger Aussagen und Erklärungen auf den Verpackungen zu finden sein. 2er-Folgenahrungen werden „nach dem 6. Monat“ anstelle wie bisher „nach dem 4. Monat“ empfohlen. Unverändert bleiben die Zutaten. Dies können Sie bei einem Vergleich der Zutatenlisten feststellen.

Ab wann sind die neuen Produkte im Handel?



Ab Januar 2010 werden Sie nur noch die neue Anfangs- und Folgenahrung im Handel finden. Die Säuglingsnahrungshersteller beginnen allerdings schon 2008 mit der Auslieferung der neuen Produkte. In der Übergangszeit können im Handel die vertrauten und die neuen Produkte erhältlich sein.



Soll ich lieber nur noch neue Packungen kaufen?



Sie können beruhigt die vertrauten oder die neuen Packungen kaufen. Sogar ein Wechsel ist möglich, da die Änderungen nicht gravierend sind. Bitte verwenden Sie aber nur den der jeweiligen Packung beiliegenden Dosierlöffel. Sowohl die bisher erhältliche als auch die neue Säuglingsnahrung stellt die Ernährung Ihres Babys voll und ganz sicher und erfüllt selbstverständlich die hohen Qualitätsansprüche an Säuglingsnahrungen.

Kann ich meine Vorräte guten Gewissens aufbrauchen?



Ihre Vorräte können Sie selbstverständlich aufbrauchen. Bitte beachten Sie dazu lediglich das Mindesthaltbarkeitsdatum sowie den hygienischen Umgang und den schnellen Verbrauch angebrochener Packungen.

Welche neue Nahrung entspricht der bisherigen?



Sie brauchen nicht umzudenken, denn auch die neuen Anfangs- und Folgenahrungen haben die vertrauten Bezeichnungen **Pre, 1, 2 und 3**. Ihr Baby wird die Umstellung vermutlich gar nicht bemerken, denn Geschmack und Bekömmlichkeit bleiben unverändert. Dosierung und Trinkempfehlungen können leicht abweichen, daher beachten Sie bitte die Herstellerangaben und verwenden Sie den jeweils beige packten Dosierlöffel.

Folgenahrung – wann und warum?



Folgenahrung ist **die** Säuglingsnahrung des 2. Lebenshalbjahrs, wenn Sie Ihr Baby langsam an feste Kost und das Füttern mit dem Löffel gewöhnen. Sie liefert vermehrt die Nährstoffe, die Ihr Baby jetzt braucht, wie beispielsweise Eisen. Auf den Verpackungen von Folgenahrungen dürfen und sollen daher auch mehr Hinweise zu den Inhaltsstoffen stehen. Der reguläre Fütterungsbeginn von 2er-Folgenahrung ist gemäß neuer Regelung „nach dem 6. Monat“.

Soll ich auch erst nach dem 6. Monat mit Beikost anfangen?



Die Änderungen betreffen ausschließlich die Flaschen-nahrung und **nicht** die Beikost. Die Altersangaben auf Gemüse, Früchten und Menüs im Gläschen sowie Brei, Saft und Tee bleiben daher unverändert. Die erste Beikost können Sie Ihrem Baby auch in Zukunft nach dem 4. Monat füttern.

Wird mein Baby satt und entwickelt es sich richtig?



Ihr Baby entwickelt sich gesund und wird satt, wenn es in den ersten 6 Lebensmonaten 150 bis 200 Gramm pro Woche und im 2. Lebenshalbjahr 100 Gramm pro Woche zunimmt. Wenn Sie hierzu Fragen haben, gehen Sie bitte auf Ihren Kinder- und Jugendarzt zu.



Mein Baby ist erst 5 Monate: Kann ich bei 2er-Nahrung bleiben?



Bekommt Ihr Baby mit 5 oder 6 Monaten bereits Folgenahrung der Stufe 2, können Sie dies beibehalten, auch wenn Sie nun die neuen Produkte mit dem Fütterungsbeginn „nach dem 6. Monat“ verwenden.

Stillen – der gesunde Start

Stillen ist die natürlichste und beste Ernährung für Ihr Baby. Denn Muttermilch enthält alle Nährstoffe, die Ihr Kind in den ersten Monaten braucht. Sie unterstützt die Abwehrkräfte und bietet einen gewissen Schutz vor Allergien. Daher ist es am besten, über 4 bis 6 Monate voll zu stillen. Sollte es hierbei anfangs Probleme geben, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Kinder- und Jugendarzt oder an Ihre Hebamme. Denn ein voreiliger Entschluss, nicht (mehr) zu stillen, lässt sich nicht rückgängig machen.



Das erste Fläschchen

Wenn Sie nicht (mehr) stillen, ist **Anfangsnahrung („Pre“ oder „1“)** in den ersten 6 Monaten die einzige Alternative zur Muttermilch. Sie ist besonders gut verträglich und orientiert sich in der Zusammensetzung eng an ihrem natürlichen Vorbild. Wenn Ihr Baby schon 6 Monate oder älter ist, ist Folgenahrung das Richtige fürs Fläschchen. Säuglingsanfangs- und Folgenahrungen enthalten alle Nährstoffe, die Ihr Baby für sein gesundes Wachstum und seine gesunde Entwicklung in der jeweiligen Altersstufe benötigt.

Sollten Sie noch weitere Fragen zur Säuglingsanfangs- und Folgenahrung haben oder benötigen Sie Hilfe und Beratung zur richtigen Ernährung Ihres Babys, dann wenden Sie sich an Ihren Kinder- und Jugendarzt, an Fachkräfte für Säuglingspflege oder an die Hotlines der Babynahrungshersteller.

Weiterführende Informationen finden Sie darüber hinaus auch unter:

www.BabynahrungInfo.de

www.fke-do.de




diätverband

Bundesverband der Hersteller von Lebensmitteln
für eine besondere Ernährung e.V.

Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn

Telefon: 0228 30851-0
info@diaetverband.de
www.diaetverband.de